

## Projektinformation

# Lizenzaudit und Optimierung des Lizenzmanagements

## Bundesministerium des Innern (BMI)

Bei über 450 Softwareprodukten und mehr als 100.000 Lizenzen von 150 verschiedenen Herstellern lag die Notwendigkeit für ein effizientes Lizenzmanagement auf der Hand: Rechtssicherheit zu erreichen und die Wirtschaftlichkeit bei der Nutzung der Software zu verbessern waren die zentralen Motive, um ein Projekt zum Lizenzmanagement aufzusetzen, das gemeinsam mit Syncwork und der PC-Ware AG durchgeführt wurde.



Das Management von Softwarelizenzen orientiert sich am Softwarelebenszyklus und umfasst neben den vorhandenen Lizenzen auch die Ermittlung des künftigen Bedarfs an Software. Datengrundlage bilden zunächst der aktuell installierte Soft- und Hardwarebestand sowie die Zahl der erworbenen Lizenzen. Eine zyklische Inventur dient als Qualitätssicherung: Sowohl die PCs als auch die dort oder serverseitig installierte Software müssen Mitarbeitern oder Arbeitsplätzen einzeln zugeordnet werden können.

Erst durch die Zusammenführung dieser Informationen in einem akzeptierten Lizenzmanagementprozess können finanzielle Ressourcen optimal genutzt und eine rechtlich einwandfreie Nutzung des Wirtschaftsgutes Software sichergestellt werden.

Mit Projektabschluss konnte im BMI eine ausgezeichnete Lizenzsituation nachgewiesen und für die wichtigsten Softwarehersteller zertifiziert werden. Die ersten vorgeschlagenen Maßnahmen der Prozessoptimierung wurden bereits umgesetzt. Die verantwortliche Referatsleiterin im BMI, Frau Karger, zeigte sich mit dem Projekt sehr zufrieden: „Zusammenarbeit und Ergebnisse entsprachen voll unseren Erwartungen“ – so ihr Fazit.

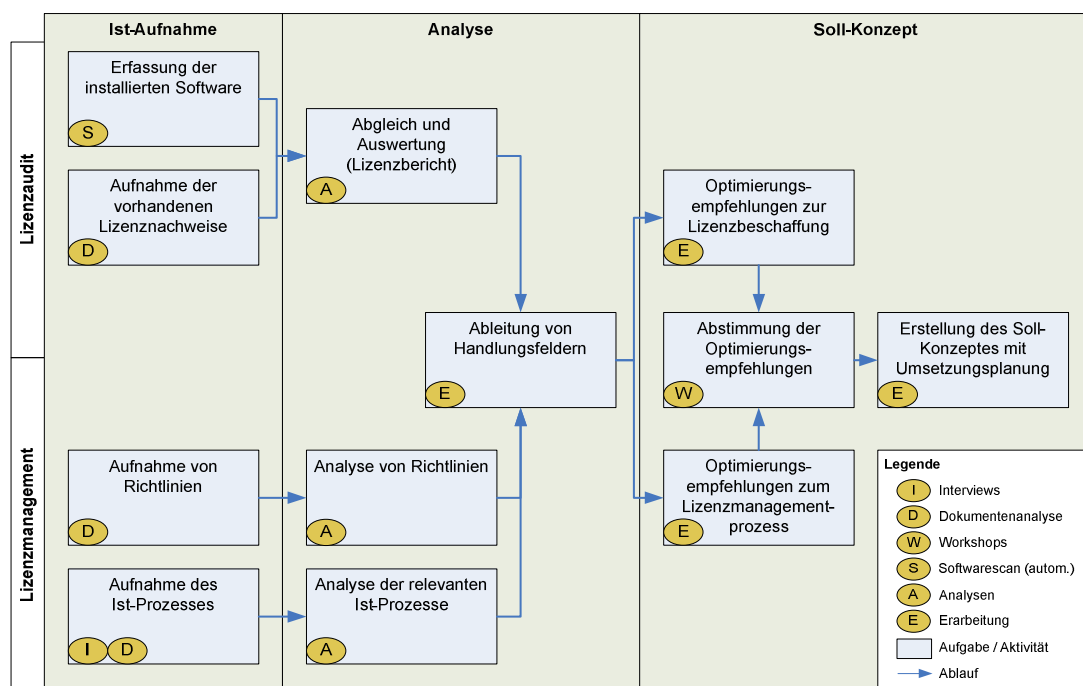
## Aufgaben

Im Rahmen des Projektes galt es:

- zum Nachweis der rechtssicheren Nutzung der eingesetzten Software ein Audit des Softwarebestandes durchzuführen,
- das Beschaffungsverhalten zu analysieren, um Einsparungen von Lizenzkosten zu realisieren (zum Beispiel durch Mengenlizenzen, Vermeidung von Über- und Unterlizenzierung) sowie
- Optimierungsvorschläge für den Lizenzmanagementprozess zu unterbreiten, um seine Effektivität zu erhöhen (zum Beispiel durch klare Rollentrennung) und die Gefahr von Urheberrechtsverletzungen zu minimieren (beispielsweise durch Ausschluss von Organhaftung infolge Organisationsverschuldens).

## Vorgehen

Im Projekt wurde wie folgt vorgegangen:



## Ergebnisse

Folgende Ergebnisse wurden erzielt:

- Verringerung der Kosten für den Softwareeinsatz (mittels bedarfsorientierter Softwarelizenzierung, Schaffung revisionssicherer Grundlagen für Lizenzverhandlungen, Optimierung beim Einkauf von Software, Umverteilung/ Verkauf ungenutzter Softwarelizenzen),
- Vermeidung rechtlicher Probleme (mittels Erhöhung der Transparenz (Softwarebestand und Lizenzierung), aktuellem Nachweis über installierte Software gegenüber den Herstellern, Nachweis über rechtmäßigen Einsatz der installierten Software) und
- Entwicklung eines mit den Betroffenen auf Arbeits- und Leitungsebene abgestimmten praktikablen Lizenzmanagementprozesses.

## Ansprechpartner

Dr. Hans-Martin Sachs

Fon: +49 (0) 351 26339-40

E-Mail: [sachs@syncwork.de](mailto:sachs@syncwork.de)

## **Syncwork AG**

Management Consulting und Informationstechnologie

Ferdinandplatz 1, D-01069 Dresden

Fon: +49 (0) 351 26339-0

Fax: +49 (0) 351 26339-33

[info@syncwork.de](mailto:info@syncwork.de)

[www.syncwork.de](http://www.syncwork.de)

Dresden · Berlin · Wiesbaden · Köln · Zürich